



Vor den Aufnahmen in der Kirche St. Christophorus: Stephan Schmidt, Job Verweijen, Andreas Düker und Elke Hardegen-Düker (v.l.).

FOTO: RIESE

Ein Mix aus Folk und Barock, garniert mit Perkussion

CD-Produktion des Trios „Gentle Spirits“ in der Klosterkirche St. Christophorus in Reinhausen

Von Markus Riese

Reinhausen. Das für die Kombination aus Barock- und britischer Folkmusik bekannte Trio „Gentle Spirits“ hat in der Klosterkirche St. Christophorus Reinhausen in dieser Woche Aufnahmen für eine neue CD eingespielt. Für die Produktion zeichnete das Label „Friends of Green Sonic“ aus Eddigehausen verantwortlich, das im vergangenen Jahr für einen neu entwickelten Recorder mit dem Innovationspreis des Landkreises Göttingen ausgezeichnet worden war.

Produzent Stephan Schmidt setzt bei seinen Aufnahmen gern auf die höchstmögliche Klängauflösung; die moderne 3-D-Audio-Technologie kam auch bei dieser Produktion zum Einsatz. „Es geht darum, die Bedeutung der Folkmusik der britischen und irischen Inseln und ihren Einfluss auf die Alte Musik aufzuzeigen“, deutet Schmidt an. Das deutsch-niederländische Ensemble „Gentle Spi-

rits“ sei hierfür prädestiniert. „Die drei Musiker überwinden stilistische Grenzen und spielen historische Werke beider Genres auf der Grundlage eigener Bearbeitungen und Arrangements, bereichert

”

Diese Musik ist lebendig, zeitlos und unverwechselbar einmalig.

Stephan Schmidt,
Produzent und Aufnahmeleiter

durch traditionelle und moderne Perkussionsklänge“, erklärt Schmidt. Dies mache die Musik „lebendig, zeitlos und unverwechselbar einmalig“.

Genau diese Kombination stellten den Produzenten allerdings auch vor einige knifflige Aufgaben. „Zunächst einmal war es wichtig, den richtigen Ort für die Aufnahmen zu finden. Die Klosterkirche in Reinhausen hat einen Nachhall von zwei Sekunden, das ist für diese Art von Musik optimal“, erläutert der Experte. Durch die verwendete Aufnahmetechnik sei ein nachträgliches Abmischen wie bei herkömmlichen Studio-Produktionen nicht mehr möglich. „Das erfordert wiederum ein hohes Maß an Konzentration bei den Musikern“, so Schmidt. Zwar sei in begrenztem Maße auch noch eine gewisse Nachbearbeitung möglich. Dennoch müsse die Musik „auf den Punkt“ eingespielt werden.

„Das ist eine schöne Herausforderung“, sagt der niederländische Perkussionist Job Verweijen, der unter anderem Instrumente aus Afrika und Südafrika zum Einsatz bringt. Elke Hardegen-Düker ist an der Blockflöte zu hören, ihr

Mann Andreas Düker spielt Erzlauten und Barockgitarre. Als Auditor unterstützt Holger Schäfer die Produktion, der das Trio schon länger kennt. „Wir hoffen, mit den Aufnahmen Menschen anzusprechen, die vielleicht sonst keine Berührungspunkte mit diesen Genres haben“, formuliert Düker. Schmidt gerät ins Schwärmen, wenn er an den Genre-Mix denkt: „Als ich ein Konzert der drei gehört habe, war mir schon nach wenigen Stücken klar, dass ich daraus gern eine CD-Produktion machen möchte“, erinnert er sich.

CD-Qualität ist denn auch seine Mindestanforderung an eine anspruchsvolle Musikproduktion: „Wir bieten auch Downloads an, allerdings nur hochauflösende über ausgesuchte Portale, bei denen bis zu achtfache CD-Qualität möglich ist“, so Schmidt. Die von ihm eingesetzte Technik könne theoretisch noch wesentlich mehr leisten. Was er ablehnt, sind komprimierte Formate wie zum Beispiel MP3. „Da-

durch geht einfach zu viel Klangqualität verloren. Außerdem gibt es erste Studien, die vermuten lassen, dass der Konsum von MP3-komprimierter Musik gesundheitsgefährdend sein könnte“, argumentiert der Experte.

Und was wird das aufwendig produzierte Album inhaltlich bieten? „Beispielsweise Folkmelodien des irischen Harfenisten Turlough O’Carolan und anderer Komponisten“, verrät Schmidt. Außerdem solle das Album aufzeigen, wie sich weltberühmte Barockkomponisten wie Henry Purcell, Georg Friedrich Händel oder Francesco Geminiani von traditioneller Musik aus England, Irland und Schottland inspirieren ließen und gerade damit bedeutende Werke erschufen.

Die CD soll im Frühjahr 2019 erscheinen, eine Release-Party ist derzeit für den 5. Mai angedacht. Der genaue Ort und Informationen zum Ticket-Vorverkauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.